

INFEKT - INFO

Ausgabe 9 / 2009, 24. April 2009

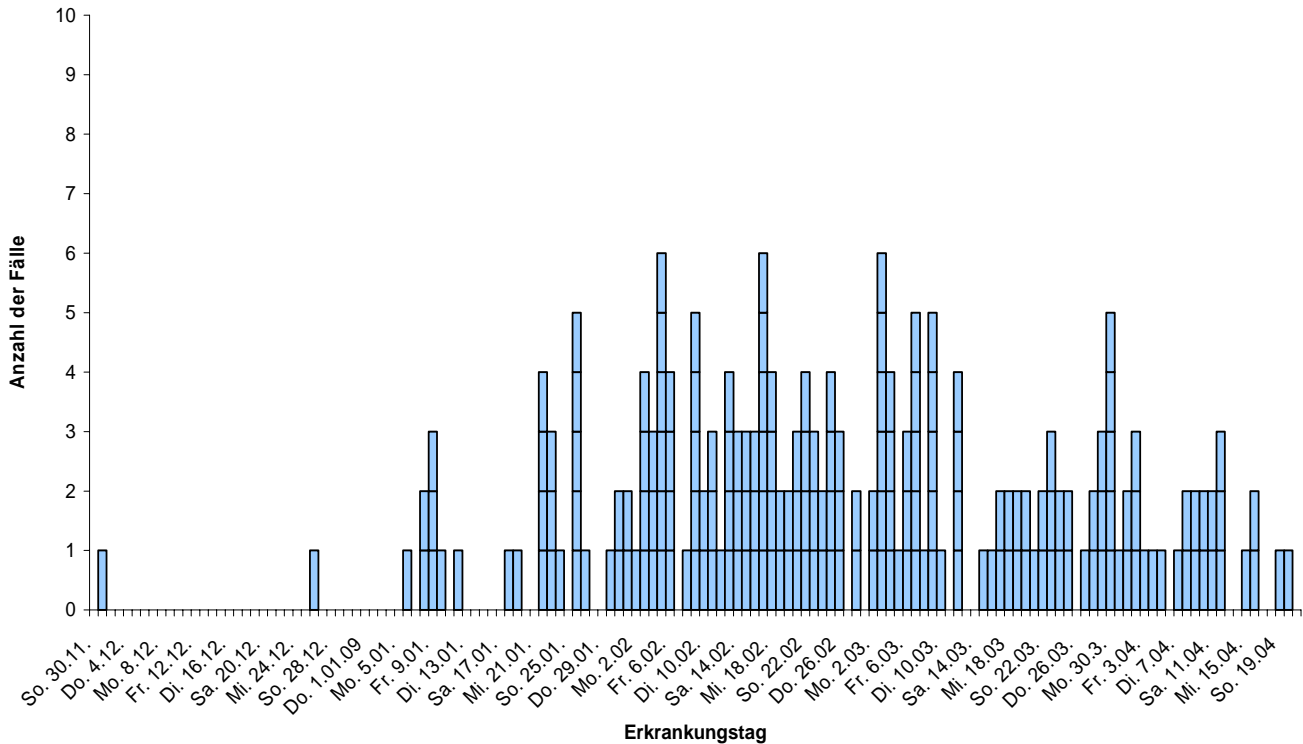
**Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance
nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten**

Masern-Ausbruch in Hamburg:

Daten zur epidemiologischen Situation Ende April 2009

Seit dem letzten Bericht vor 2 Wochen sind in Hamburg weitere 22 Personen mit einer Masern-Erkrankung registriert worden. Dagegen haben sich die bisherigen Verdachtsfälle mit einer Ausnahme nicht bestätigt. Somit hat sich hier die Gesamtzahl auf 201 Fälle erhöht. Die nachfolgende Abbildung (Abb. 1) zeigt den zeitlichen Verlauf des Ausbruchs mittels einer Darstellung der Anzahl der Hamburger Fälle zum Datum des Beginns der Krankheitssymptome (Epidemic Curve). Es verfestigt sich der Eindruck, als habe der Ausbruch seine Peak-Phase überschritten. Allerdings stagnieren die Zahlen der Neuerkrankungen pro Woche derzeit etwas bzw. sind nur zögernd rückläufig. Rund zwei Drittel der Fälle sind durch Virusnachweis oder serologisch bestätigt. Bei allen bisher zur Genotypisierung an das NRZ Berlin übersandten Virusisolaten ergab sich, dass die Erreger einheitlich dem Genotyp D4, Variante Enfield zuzuordnen sind. Somit sprechen auch diese Ergebnisse für ein einheitliches, zusammenhängendes Ausbruchsgeschehen. Für die angrenzenden niedersächsischen Landkreise wurde mitgeteilt, dass sich dort die Zahl der Masernfälle mittlerweile auf 45 belaufe, ferner wurde 1 Fall aus dem Landkreis Pinneberg bekannt.

Abb. 1: Masern-Ausbruch Hamburg und Umland, 12/08 – 4/09: Anzahl der Erkrankungsfälle in Hamburg zum Datum des Beginns der Symptome – (N=198*) – vorläufige Angaben, Stand 23.04.2009



N < 201 wegen einzelner fehlender Angaben zum Datum des Erkrankungsbeginns



Übersicht über die aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen und die nächste Tabelle zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 15 und 16 sowie kumulativ für die Wochen 1 bis 16 des Jahres 2009. In beiden Berichtswochen wurde je ein Fall von Dengue-Fieber gemeldet. Es handelte sich dabei um zwei Männer im Alter von 73 und 35 Jahren, die nach einem Aufenthalt in Südostasien stationär behandlungsbedürftig erkrankten. Gegenwärtig wird vor allem aus verschiedenen Ländern Südamerikas über einen ungewöhnlich heftigen Verlauf der diesjährigen Dengue-Saison berichtet. Für Reisende in Dengue-Endemiegebiete ist ein konsequenter Schutz vor den tag- und nacht-aktiven Überträgermücken (z.B. durch bedeckende Kleidung, Repellents, mückenfreie Schlafumgebung etc.) nach wie vor die einzige Möglichkeit, dieser Erkrankung vorzubeugen.

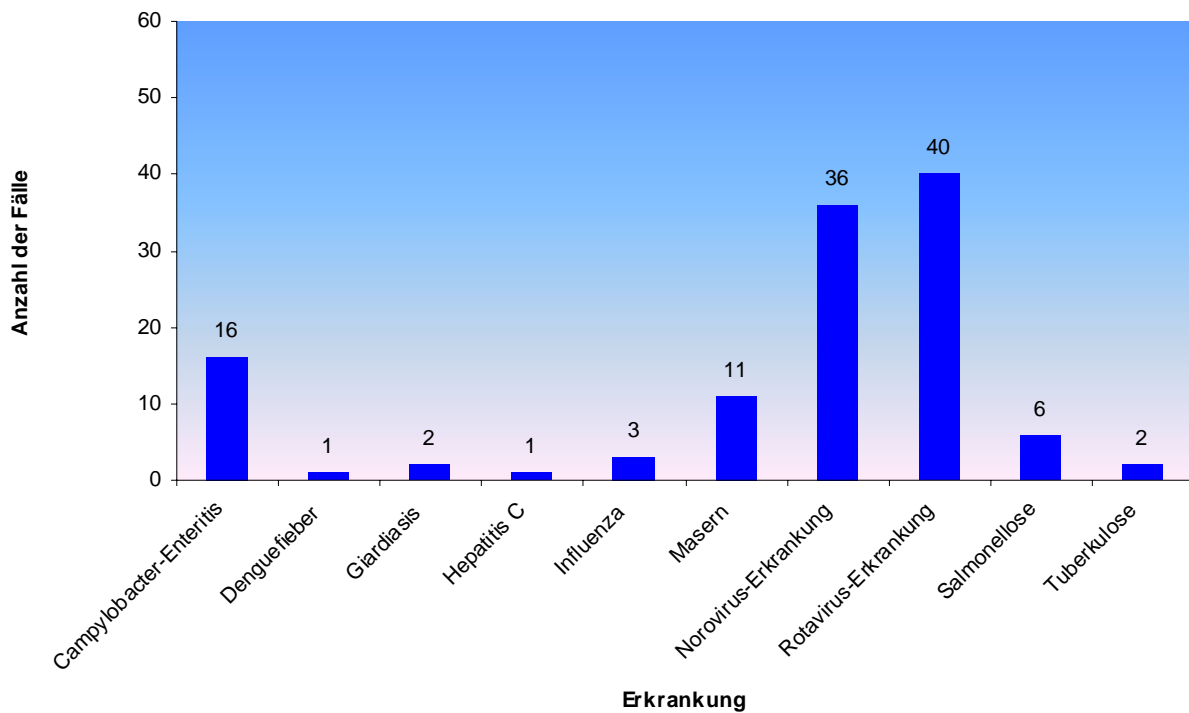
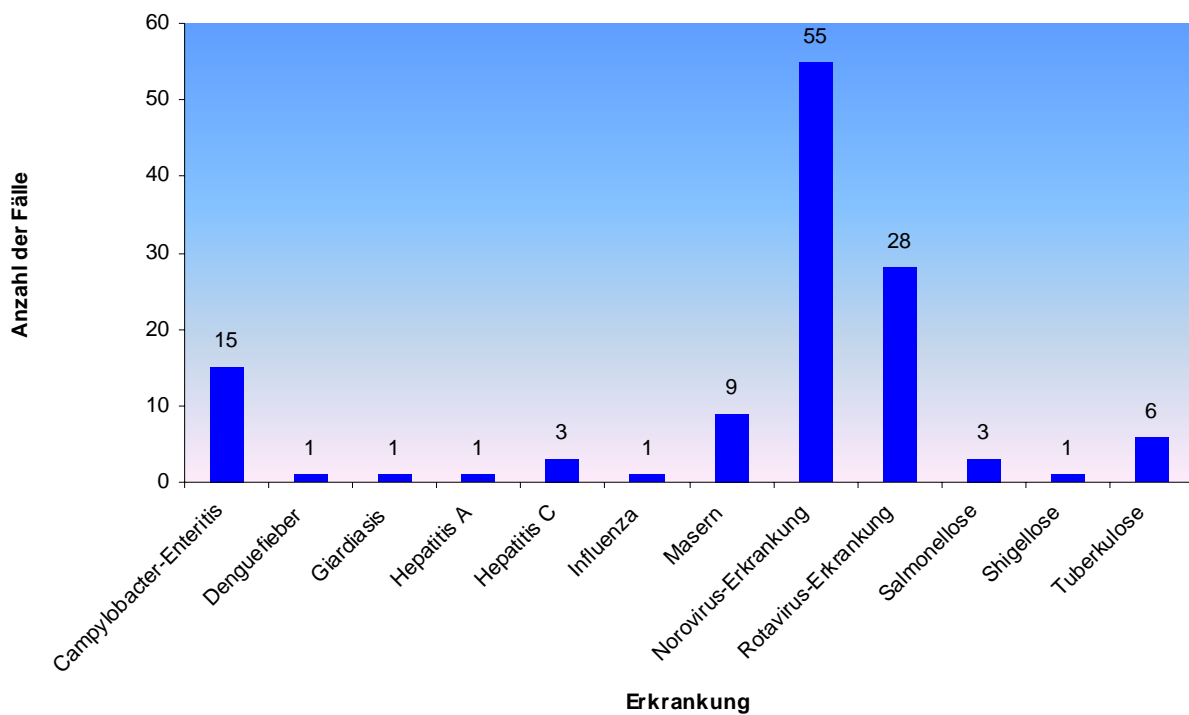
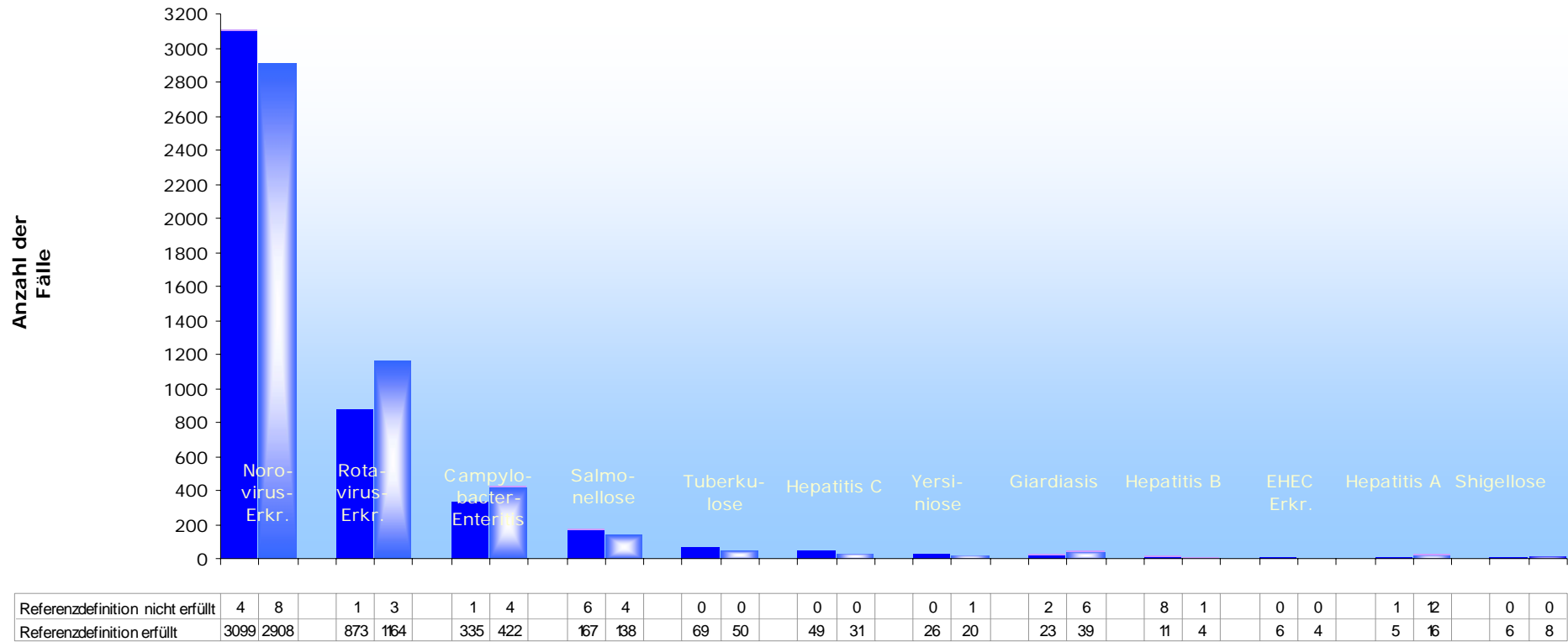
Abb. 2: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2009, 15. KW (n=118) – vorläufige Angaben**Abb. 3: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2009, 16. KW (n=124) – vorläufige Angaben**

Abb. 4: Anzahl ausgewählter Infektionskrankheiten in Hamburg KW 1 – 16, 2009 (n=4692) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=4843) - vorläufige Angaben



Erkrankungen

= Fälle KW 1-16 2009

= Fälle KW 1-16 2008

= Referenzdefinition nicht erfüllt

Tab.2: Anzahl sonstiger Krankheiten und Meldetatbestände (mit und ohne Erfüllung der Referenzdefinition) in Hamburg KW 1-16 2009 kumulativ (n=569) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=296) - vorläufige Angaben -

Bezeichnung	Anzahl der Fälle KW 1-16 2009	Anzahl der Fälle KW 1-16 2008
Influenza	341	260
Masern	186	1
Denguefieber	7	4
E.-coli-Enteritis	6	11
Legionellose	4	0
Meningokokken-Erkrankung	4	2
Kryptosporidiose	3	3
Typhus	3	0
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	1	1
Hämolytisch-urämisches Syndrom	1	0
Hantavirus	1	0
Leptospirose	1	0
Listeriose	1	2
Haemophilus influenzae	0	1
Paratyphus	0	1
Fälle aus ätiologisch nicht geklärten Häufungen	5	7
CDAD	5	3

Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
 Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz
 Institut für Hygiene und Umwelt
 Zentrum für Impfmedizin und Infektionsepidemiologie
 Beltgens Garten 2
 20537 Hamburg
 Tel.: 040 428 54-4440
www.hamburg.de/impfzentrum

Redaktion: Dr. Gerhard Fell

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.